Stadt Frankfurt (Oder)
Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlage-Nr:	**22/AFR/1182**
Status:	öffentlich
Einreicher/-in:	Michael Laurisch, Fraktion AfD
Datum:	11.08.2022

Energie- und Stromsparkonzept/Energieeinsparmaßnahmen sämtlicher städtischer und sonstiger im Kommunaleigentum befindlicher Einrichtungen der Stadt Frankfurt (Oder) - Rohstoffmangel/Ressourcenknappheit/Energiekrise

Beratungsfolge:

Datum	**Gremium**
16.08.2022	Dezernentenberatung
15.09.2022	Stadtverordnetenversammlung

Anfrage:

Gesamtstaatlich befinden wir uns durch die mittlerweile allseits bekannten, kopflos überstürzt verhängten EU-Sanktionen und denen der Bundesregierung gegen die Russische Föderation, in einem bereits derzeit auf den herannahenden, baldigen Winter zukommende Energiekrise im Energie- und Stromsektor in einer jüngst bisher in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland noch nie da gewesenen beängstigend kritischen Energie- und Stromversorgungslage.

Diese betrifft die Wirtschaft/Handel/Dienstleistung und vieles Weitere mit den daraus abzuleitenden schwerwiegendsten Folgewirkungen auf Arbeitsplätze, Investitionen, Produktionseinstellung und Unternehmensschließungen, sowie dessen absehbarer unwiederbringlicher und dauerhafter Verlagerung der Unternehmensstandorte in das Ausland.

Doch nicht minder fatal, sogar eher dringlicher und drängender, ist die bereits nun absehbare Energie- und Stromversorgungssituation der deutschen Privathaushalte. Verständlicherweise haben unsere Bürger massive Furcht vor absehbar kalten Wohnungen/Häusern, kaltem Wasser und Stromausfall, auch möglicher Kraftstoffnotstand, insbesondere wenig überraschend, verstärkt bei denen mit Klein- und Mindereinkünften, gleich ob nun aus aktiver Beschäftigung oder Renten.

Im Zuge dessen fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Besteht für kommunale Einrichtungen und Baukörper wie z. B. Stadtbrücke etc. ein konkretes Energiesparkonzept zur Verminderung und Einsparung von Energie und Strom?

2. Falls nicht, sind dahin abzielend bereits konkrete Erwägungen hinsichtlich dessen in Planung und Vorbereitung und wie und mit welchen Akteuren werden Projekte sowie Erlasse/Verfügungen erwogen/durchgeführt?

3. Sind die Verantwortlichen/Leitungen/Mitarbeiter und Beschäftigte auf diese Situation hin hinlänglich sensibilisiert und unterwiesen/eingewiesen worden und durch wen?

4. Wird der gemeinsame Austausch zu den Energieeinsparmaßnahmen innerhalb der Stadt mit den hier standortansässigen Landes- und Bundesbehörden gesucht und durchgeführt?

5. Welcher exakt nachvollziehbare Zeitplan zur Energie- und Stromeinsparung ist konkretisierbar und umsetzungsreif und wie lauten hier die einzelnen Zielstellungen?

Wir bitten um mündliche und schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

Anlagen: keine

Diese Anfrage wird:

	direkt beantwortet von	
	schriftlich beantwortet	
	zurückgezogen	